

iOS 13.5 gegen Corona

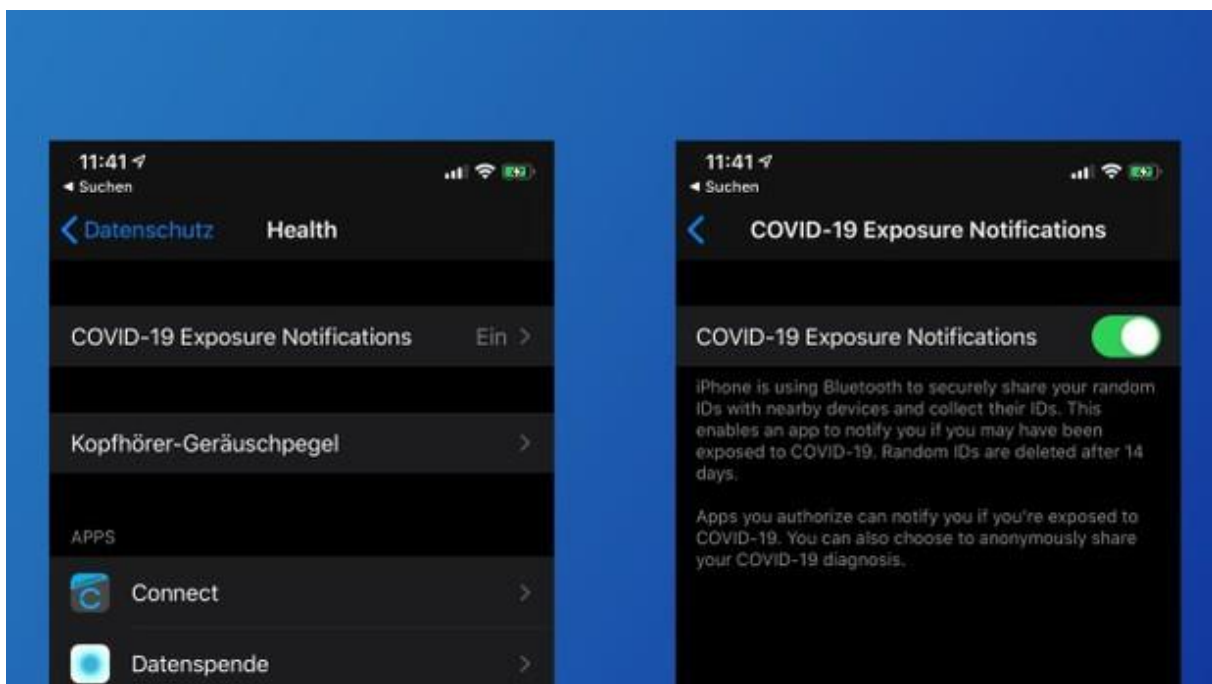
30.04.2020

Updates für iOS fiebern sonst nur eingefleischte Apple-Fans entgegen. Doch bei iOS 13.5 ist alles anders. Auf das nächste iOS-Update wartet die ganze Welt, denn es soll mit der passenden Schnittstelle für die Corona Tracing-Apps kommen. Die vorliegende Beta 2 von iOS 13.5 hat die Funktion bereits an Bord und noch zwei weitere wichtige Features.

Im Kampf gegen die Corona-Pandemie waren wir bisher fast nur analog unterwegs. Den digitalen Part soll demnächst eine Tracing-App übernehmen. Die [nervige Debatte](#) um die Corona-App ist vorbei, doch jetzt wartet die Welt wie nie zuvor auf Updates von Apple und Google, um die entsprechenden Schnittstellen auf die Smartphones zu bringen.

In iOS 13.5 soll die neue Schnittstelle kommen, auf die dann auch die deutsche Corona-App aufsetzen soll. Jetzt kann man in der [iOS 13.5 Beta 2](#) einen ersten Blick auf die Funktion werfen. Sie zeigt sich unauffällig in den Einstellungen.

Schalter für Benachrichtigungen



Die Integration der Tracing-Schnittstelle erkennt man an neuen Einstellungen. CHIP Wer die Beta von iOS 13.5 installiert, kann im Einstellungs-Menü unter "Datenschutz / Health" nun die Option "COVID-19 Exposure Notifications" ein- und ausschalten. Standardmäßig ist diese neue Funktion aktiviert. Es gibt auch schon eine kurze Erklärung dazu zu sehen. Das iPhone nutzt Bluetooth und versendet zufällig erzeugte IDs im Umkreis. Gleichzeitig werden IDs anderer Nutzer in der Nähe gesammelt. So lässt sich anonym nachvollziehen, mit wem man Kontakt hatte.

Kommt es jetzt zu einer Infektion mit dem Corona-Virus, können Apps die gesammelten Daten nutzen, um andere iPhone-Nutzer zu benachrichtigen. Die zufälligen IDs sollen nach 14 Tagen wieder gelöscht werden. Wichtig ist hier: Apple und auch Google liefern nur die grundlegenden Funktionen, die Benachrichtigung liegt in Händen der nationalen Tracing-Apps.